



Kategorie:	Musikalisches Hörspiel
Musik:	W. A. Mozart (Bearb.: Monika Piper-Albach)
Text:	Monika Piper-Albach nach E. Schikaneder
Interpreten:	Günther Strack (Erzähler), Claus Obalski, Melanie Albers, Thomas Wörle, Münchner Residenzsolisten (Leitung: Wilfried Koch) u.a.
Verlag:	uccello – gut zu hören, Seefeld
Produzent:	Elmar Hergenröder
Erscheinungsjahr:	2005
Spieldauer:	78'41
Bestellnummer:	ISBN 978-3-937337-13-5
Empf. Verkaufspreis:	CD • € 12,90

# Die Zauberflöte

*ab 6 Jahren*

## Ein Sing- und Hörspiel nach

W. A. Mozart

**M**ozarts „Zauberflöte“ noch einmal unter ungewohnten Blickwinkeln zu betrachten, der wahrscheinlich meistgespielten Oper aller Zeiten neue Seiten abzugewinnen, das ist schon ein kleines Kunststück. Und dennoch ist dies mit der vorliegenden CD gelungen, die sich damit wohltuend von der Schwemme anderer Produktionen zum Mozart-Jahr 2006 abhebt. Erster „Verfremdungseffekt“ ist die Idee, Schikaneders märchenhafte Geschichte in eine realistische Rahmenhandlung einzubetten: Die Kinder einer Schulklasse lehnen es ziemlich vehement ab, sich in ihrem Musikunterricht mit einer Oper auseinanderzusetzen. Erst als der Lehrer vorschlägt, dass sie selbst, die Kinder, die abenteuerlichen Erlebnisse des Prinzen Tamino, seines hasenfüßigen Begleiters Papageno, der Prinzessin Pamina und die Geschichte vom Machtkampf zwischen Sarastro und der Königin der Nacht erzählen und aufführen sollen, schlägt der Protest in begeisterte Zustimmung um. Und so hören wir die Stimmen von Kindern und Jugendlichen als Sprecher/innen und Sänger/innen der Solopartien, intonationsrein und mit erfrischend schnörkelloser Interpretation der zentralen Arien der „Zauberflöte“, und den Chor des Gymnasiums Penzberg mit einer beachtlichen Ensembleleistung. Ihnen zur Seite stehen mit den Münchner Residenzsolisten als Kammerorchester und dem großartigen Günther Strack als Erzähler professionelle Partner. Der Musikpädagogin, Komponistin und Sängerin Monika Piper-Albach ist es gelungen, nicht nur die Oper musikalisch so zu bearbeiten, dass Mozarts Original keine Gewalt angetan wird. Sie hat auch das Libretto der komplexen Opernhandlung überzeugend in eine, für Kinder ab 6 Jahren gut nachvollziehbare, dennoch spannende und gleichzeitig witzige Erzählung über Liebe und Hass, Freundschaft und Feindschaft, Großzügigkeit und Eifersucht verwandelt, die dabei nichts von ihrer Magie einbüßt.